



Lehrerinnen und Lehrer Glarus LGL

## Protokoll LGL- Berufskommission- Sitzung 1/ 2016- 2017

**Ort:** Restaurant Waage, Glarus

**Datum:** Mittwoch 26. Oktober 2016

**Zeit:** 18.30Uhr - 19.45Uhr

**Vorsitz:** Samuel Zingg

**Anwesend:** Raffaele Tassone, Nelly Krieg, Cyrill Cornelli, Köbi Stüssi, Pius Aschwanden, Andrea Pavin-Gygli, Brigitte Kubli, Doris Bosshard- Luchsinger

**Entschuldigt:** Franziska Leuzinger- Landolt, Sonja Trümpi

**Abwesend:**

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	Das Protokoll wird verdankt. Das heutige Protokoll wird von Doris Bosshard verfasst. Keine Änderungsanträge zur Traktandenliste.
<b>2. Informationen</b> 1. Mitteilungen aus den Stufen 2. Mitteilungen aus dem Präsidium	1. <b>GVSS:</b> Die Themen im letzten Protokoll sind noch immer aktuell. Der GVSS befasst sich ebenso mit möglichen Verbesserungen der Vereinsarbeit, mit denkbaren neuen Wegen und ganz allgemein mit der Frage, welche Ziele der Verband mit seiner Arbeit verfolgen will. <b>GVBU:</b> Der GVBU feiert dieses Jahr sein 50 Jahr Jubiläum. <b>Sek I:</b> Die HV fand Ende September statt. Anlässlich dieser Versammlung wurde rege über den neuen Glarner Lehrplan diskutiert: Der Abbau von Mathelektionen wurde kritisiert; die einzelnen Fächer von RZG sollen weiterhin separat unterrichtet werden, Geografie und Geschichte seine zwei verschiedene Disziplinen und die Stundenverteilung könnte problematisch werden. Es entstand daraus eine sehr angeregte Diskussion mit gegenteiligen Meinungen. <b>Kiga:</b> Die Lehrpersonen Kindergarten erhalten nun mehr Lohn. Allerdings geht damit auch eine Pensenanpassung einher. Anlässlich einer Information an Vertreterinnen der Lehrpersonen der Stufe Kiga wurde ebenfalls der neue Grundstundenplan vorgestellt. Der Flyer (Vorschule - vorbereitend auf den Kiga) kann nochmals überarbeitet werden. Die SL in Mollis hat gekündigt. Übergangslösung ist angedacht. Gu-ter Hauswart in Mollis. WLAN wurde ebenfalls installiert, WB dazu



	<p>steht an.</p> <p>Sybille Huber Regli heisst die neue Gemeinderätin von Glarus Nord. Sie hat den zweiten Wahlgang für sich entscheiden können.</p> <p>Verschiedene Psychomotorik- Therapeutinnen haben im Kiga Lektionen erteilt und die LP durften dabei zuschauen und beobachten. Dies wurde von den Kiga- LP als sehr gut empfunden und hat die Zusammenarbeit zwischen ihnen und den Therapeutinnen gestärkt. Im Herbst finden in allen Kindergärten Logopädische Reihenuntersuche statt.</p> <p>Sorgen macht n Mollis die Pensenplanung, dies aufgrund der tiefen Schülerzahlen auf der Kindergartenstufe für das nächste Schuljahr.</p> <p><b>PGL:</b> Der PGL trifft sich am 2. November zur nächsten Sitzung. Bei der EVA Zyklus III im Süden tauchen seitens der LP Fragen betreffend der Fächerkompetenz auf: Wie überprüft der Kanton, wer welche Fächerkompetenz aufweist? Was geschieht damit? Was geschieht mit nicht adäquat ausgebildeten LPs?</p> <p><i>Dies ist nicht Schwerpunkt der aktuellen EVA Turnus III des Kantons. SL sind dazu angehalten korrekt ausgebildete LPs einzustellen. Primarlehrpersonen welche an der Oberstufe unterrichten und somit nicht stufengerecht ausgebildet sind, erregen immer noch Aufsehen.</i></p> <p>Rückmeldung Briefe KLK – Ebene Gemeinde: Themen sind in verschiedene Gremien gelangt. Teilweise haben die Inhalte für Unmut gesorgt.</p> <p><b>HTG:</b> Eine weitere WB zum Glarner Lehrplan hat stattgefunden, sie liess jedoch teilweise frustrierte LP zurück, welche nicht viel Neues erfahren haben und sich fragen, welchen Nutzen diese WB haben soll. Immer wieder tauchen auch Fragen bezüglich Regelung der STV auf: Müssen die fehlenden Unterrichtslektionen nachgeholt werden, wenn die WB währen der Unterrichtszeit stattfindet? <i>Nein. Und unserer Ansicht nach ist die Organisation der STV Sache der SL.</i></p> <p><b>HLG:</b> Neu wird vom SPD Integration offenbar mit Inklusion gleichgesetzt, denn nur so ist nachvollziehbar, dass es nur VM-Lektionen gibt, wenn diese in der Klasse stattfinden. <i>Vor drei Jahren haben der LGL und der HLG noch moniert, dass Integration oft NUR durch Separation stattfindet und auch die Formen innerhalb der Klassen gefordert – nun schlägt offenbar das Pendel in die andere Richtung aus! Der LGL wird auf eine sinnvolle Balance und Handhabung hinweisen.</i></p> <p>Brigitte führt dazu aus: Kinder sollen die Unterstützung früh (an der Basis) erhalten, so der frühere Tenor, doch es gibt leider zu oft noch Kinder mit besonderem Bedarf (VM), welche erst in der vierten</p>
--	--



	<p>Klasse (nach mehrmaligem Nachfragen und abklären lassen) Unterstützung erhalten!</p> <p>Situation Schulen Glarus Süd: Wie geht es im Süden weiter? Die Ungewissheit wird als belastend empfunden. Bleibt die Schule bestehen oder wird die Schule, an der man unterrichtet, aufgelöst? Wer unterrichtet in welchem Pensum? Wie soll der neuen Glarner Lehrplan umgesetzt werden? Wer übernimmt was? Es herrscht teilweise Unsicherheit und schlechte Stimmung.</p> <p>2. Rückmeldungen KLK: Viele positive Reaktionen trafen bei uns ein, auch aus den Behörden. Von dieser Ebene haben wir aber auch negative Feedbacks erhalten.</p> <p>Vernehmlassung Kanton: Der LGL wurde zu der Vernehmlassung zur Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung und Totalrevision der Berufsbildungsverordnung eingeladen. Wir unterstützen diese Revision in den Grundzügen.</p> <p>Austausch RR Mühlemann: Studentafel gibt offenbar noch immer zu reden. Wie sollen die Ziele zu Anschlusschulen erreicht werden? Es braucht Austausch, wo die Schwerpunkte gesetzt werden sollen (<i>Dazu gibt es eine AG Schnittstelle SEK I/SEK II</i>). Die Evaluation Turnus III wurde angesprochen (IF/IS als Schwerpunkt und lokale Mitarbeit bei der Planung der Massnahmen).</p> <p>Austausch zur Vernehmlassung zur neuen Besoldungsverordnung (Lohnbänder) mit RR Mühlemann, Eva Schielly und Christoph Zimmermann hat stattgefunden.</p> <p>Zukunft Volksschule: Rolle und Zusammensetzung der Schulkommission wurden diskutiert.</p> <p>Bildungstag 2017: Thema: Beurteilen. Der Hauptreferent ist gebucht.</p> <p>Steuergruppe Glarner Lehrplan: Eine WB im Französisch Primarstufe (ähnlich wie Englisch bei der Einführung des Frühenglisch) wird angedacht. Auch in Bezug auf die Einführung des neuen Franzlehrmittels „Dis-donc“.</p> <p>Welche WB soll im 2018 angedacht werden? Der LGL hat bereits Medien und Informatik platziert. Die Stufen- und Fachverbände melden Sämi weitere Bedürfnisse.</p> <p>Erfreulich ist, dass bei der Ausbildung zum Praxisbegleiter die SL verantwortlich für die STV sind!</p> <p>Sämi bittet um Rückmeldung, ob die Termine für den LGL Austausch in den Gemeinden passen:</p> <p>Austausch LGL / Nord: 04.04.17 Austausch LGL / Mitte: 16.03.17</p>
--	---



Lehrerinnen und Lehrer Glarus LGL

	Austausch LGL / Süd: 23.03.17 Austausch LGL / GVBU: es wird eine Doodle Umfrage geben.
<b>3.Schwerpunkte</b> 1. Weiterbildung Glar- ner Lehrplan	WB: Wie bereits erwähnt, wird eine umfassende Französisch WB für die Primarstufe vorbereitet. Falls weitere Bedürfnisse bestehen, meldet sie bitte Sämi. Themenspeicher: Wir benötigen Mitglieder für die AG Beurteilen. Digitalisierung der Bildung. Was ist uns als Gewerkschaft dazu wichtig?
<b>4. Varia</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Themenspeicher BeKo: <u>Thema Beurteilen</u> von der gewerkschaftlichen Seite her aufbereiten, damit man bereit ist, falls die AG Beurteilen startet. Zudem benötigen wir Lehrpersonen, welche in der AG Beurteilen mitarbeiten wollen. <u>Digitalisierung der Bildung</u>. Was ist uns als Gewerkschaft dazu wichtig? Was kommt auf uns zu? Wie wollen wir dem begegnen?</li><li>2. Lehrmittelsitzung: Handout wird von Doris an alle BeKo Mitglieder versendet, damit die Lehrmittelauswahl in die Stufen gelangen kann. Im Januar, an der nächsten Lehrmittelsitzung, sollen Rückmeldungen dazu gegeben werden, damit die Lehrmittel definitiv aufgenommen werden können.</li><li>3. Swiss Education Days: Gibt es eine Regelung bezüglich Teilnahme? Verschiedene LP empfinden es als unbefriedigend, dass ihnen eine Teilnahme nicht erlaubt wird.</li><li>4. 27/ 29 AG gestartet? <i>LGL hat immer noch nicht bemerkt, dass dazu etwas läuft!</i></li></ol>

**Nächste Sitzung:** Mittwoch 8.3.17, 17.20h, Restaurant Glarnerhof

Glarus, 26.10.2016

Doris Bosshard- Luchsinger

Franziska Leuzinger- Landolt